

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 43

Artikel: Kater
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chaibeguet, daß mer d'Schabe mini Haarkommode agfresse hend, jetzt bin i au en Schwyzerwochehund.“

man sich, weil das Schweizerkreuz auf allen möglichen ominösen Artikeln prangt, in Amerika wollen sie einem nicht, in Rußland ziehen sie einem aus, in Deutschland und Oesterreich wird man in den Kuhstall gesteckt, sobald man sich „Schweizer“ nennt. Also, bitte wohin?

Ethario

*

„Morigl, sag mir einen Satz mit Zürich?“
„Schweizerkäs is ganz angenehm zü riechen!“

Darauf bekam Morigl eine Watsche, daß er auf's Klavier flog.

Sankt Georges

Im Amtsblatt des Kantons Zug finden wir diese Bekanntmachung:

„Verloren: Ein Zahngebiß im Kanton Zug. Wo dasselbe gegen schönen Finderlohn abzugeben ist, sagt die Expedition.“
Jrgend ein Gebiß zu verlieren ist nicht so schlimm. Aber ausgerechnet ein Zahngebiß!

*

In Nr. 167 des „N. Anzeigenblattes“ stand im Inseratenteil:

„Wer meiner Frau Afra Lenz etwas leiht oder borgt, hat von mir keinerlei Zahlung zu erwarten. Philipp Lenz, Ludwigsmoos.“

Wenige Tage später stand in Nr. 171 desselben Blattes:

„Widerruf! Nehme die über meine Frau gemachte Aeußerung mit dem Ausdruck

des Bedauerns zurück. Philipp Lenz, Ludwigsmoos.“

Der wird eine Ahnung vom schwachen Geschlecht bekommen haben!

*

Kater

Nach so viele Ball-Maläz
Ist d'Schimmig meistens à la baisse.

Bahnhof-Buffer

Inhaber: S. Scheidegger-Hauser

Erstklassig in
Küche und Keller

BERN

Kleine Säli
Sitzungszimmer

Golden güld
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich